



BURG KLUSENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Märkischer Kreis](#) | [Hemer](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Grenzbefestigung der Grafschaft Mark (Hamm).

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [51°22'52.0"N](#) [7°51'05.3"E](#)
Höhe: ca. 220 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

[Die Burg Klusenstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

Von Menden kommend, der Bundesstraße 515 in Richtung Sundern folgen. Nach wenigen Kilometern, nach einer sehr sehenswerten Straßenenge im Tal, rechts abbiegen auf die Hönnetalstraße. Nach ca. 1300 m links abbiegen in den Kusensteiner Weg.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

Der etwa 800 Meter lange, gut befestigte, und relativ ebene Schotterweg, führt 10 bis 15 Minuten zur Burg.

**Öffnungszeiten**

Die Burg ist im Privatbesitz. Nur Außenbesichtigung möglich.

**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Privatbesitz. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1353	Gründung der Burg durch den Drost von Plettenberg für den Grafen Engelbert III. von der Mark
1812	Die Burg wird von der Industriellenfamilie Löbbecke erworben und saniert, die Fachwerkscheune mit Walmdach wird wohl in dieser Zeit erbaut.
Nach 1829	Massiver Anbau im westlichen Bereich des Burghauses.
1853	Das rechtwinklige, eingeschossige Ökonomiegebäude wird errichtet,
19. Jh.	Das Burghaus wird weitgehend überformt.
1908	Verkauf der Burg an die Phönix und Hoesch AG Dortmund, kurze Zeit später an die Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke AG.
1919	Errichtung eines eingeschossigen Fachwerkanbaus über altem Keller.

Quelle: Denkmalschutz-Eintrag der Unteren Denkmalbehörde, Dr. Theo Bönnemann

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Denkmalschutz-Seite der Burg.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.08.2022] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.08.2022 [JB]

